

Nachträgliche Verbeamtung bei psychischer Erkrankung

Beitrag von „FrauKah“ vom 1. Juli 2022 12:15

Hallo und entschuldigt, ich habe überlesen, dass es hier um eine stationäre Behandlung geht. Und natürlich ist Ehrlichkeit immer der bessere Weg. Der Vorschlag mit privat bezahlten Therapiestunden rührt daher, dass ich den Leidensdruck und das Hadern mit der eigenen Erkrankung und der Verbeamtung kenne. Um das klarzustellen...ich ermutige jeden, beim Amtsarzt ehrlich zu sein und gut vorbereitet zur Erkrankung/Therapien zu stehen. Das ist es ja, was auch einen guten Lehrer ausmacht. Authentisch, aufgeklärt und ehrlich zu sein. Und ich stimme rundum zu, dass die Gesundheit das höchste Gut ist. Um Missverständnissen vorzubeugen, lösche ich jetzt meinen vorherigen Post und danke für die Hinweise.